



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

26. September 2024

Einsatzbericht BF-WI

Zwei nicht alltägliche Einsätze fordern Feuerwehr und Rettungsdienst in Wiesbaden

Mehrere Notrufe erreichen die Leitstelle gegen 11:59 Uhr, es wurde eine schwarze Rauchsäule im Bereich der Mainzer Straße gemeldet. Vor Ort brannte Mobiliar auf einem Balkon, durch die starke Wärmeentwicklung brach die Scheibe des Wohnzimmers, woraufhin die ganze Wohnung mit Brandrauch beaufschlagt wurde.

Durch die Feuerwehr wurde sofort ein Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung in die Wohnung geschickt, glücklicherweise war keine Person mehr in der Wohnung. Die Wohnung wurde anschließend belüftet und auf Glutnester überprüft, sie ist durch das Brandereignis unbewohnbar geworden, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Lehrkraft der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule in Biebrich meldete gegen 14:13 Uhr eine starke Rauchentwicklung in der Schule. Drei Lehrkräfte, die versucht hatten, den Brand zu löschen, wurden leicht verletzt und vom Rettungsdienst vor Ort behandelt. Die 400 Schüler verblieben während der Löscharbeiten aus Sicherheitsgründen in ihren Klassenräumen und blieben glücklicherweise unverletzt.

Die Feuerwehrkräfte konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Anschließend durchsuchten mehrere Trupps unter Atemschutz das gesamte Gebäude und entfernten mit speziellen Belüftungsgeräten den Brandrauch aus dem Gebäude.

Vor Ort waren Kräfte der Feuerwache 1 und 2 der Berufsfeuerwehr, die Freiwilligen Feuerwehren Schierstein und Biebrich sowie mehrere Rettungswagen. Dank des schnellen und professionellen Einsatzes aller Einsatzkräfte konnte eine größere Ausbreitung des Feuers verhindert werden.

Der Schulbetrieb konnte nach Abschluss der Löscharbeiten planmäßig fortgesetzt werden. Die genaue Brandursache ist Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

Im Tagesverlauf wurden zuzüglich mehrere parallele Einsatzstellen abgearbeitet.

In diesem Zusammenhang weist die Feuerwehr darauf hin, dass Personen den Brandraum sofort verlassen und hinter sich die Türen schließen sollten. Nur so kann eine eigene Gefährdung und die Ausbreitung von Feuer sowie Rauch wirksam verhindert werden. Der Notruf über die europäische Notrufnummer 112 muss schnellst möglich abgesetzt werden. Die Feuerwehr ist dann auf der Straße einzuweisen. Sollte dies nicht möglich sein, machen Sie sich an einer geeigneten Stelle im Gebäude bemerkbar.